

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich das Angriffsfeld wieder um ein gutes Stück gegen Norden. Ende Juli gab Gen. Capello die genauen Weisungen für die Vorbereitung zur Durchführung des Angriffes der 2. Armee. Die Anordnungen der 3. Armee waren nicht viel verschieden von denen für die zehnte Schlacht und können hier übergangen werden. An den Befehlen des Gen. Capello ist bemerkenswert, daß der Hauptangriff von den Korps II, XXIV und XXVII „mit von Süden gegen Norden anwachsender Kraft durchzuführen war“. Das auf dem rechten Armeeflügel fechtende VI. Korps sollte nur zum Schein bei Grazigna angreifen. Der linke Armeeflügel, das verstärkte IV. Korps, hatte den Mrzli vrh zu gewinnen und nebenbei den Gegner vor seiner ganzen Front durch Teilangriffe zu fesseln.

Der Großangriff dieser Armee sollte in drei Phasen vor sich gehen. In der ersten sollte das XXVII. Korps die Linie St. Luzia—Lom—Hoje—Levpa erreichen. Das XXIV. und das II. Korps hatten den Höhenrand Vrh—Jelenik—Kobilek—Mt. Santo zu gewinnen. In der zweiten Phase sollten das II. und das XXIV. Korps ostwärts etwa um drei Kilometer fortschreiten, während das XXVII. Korps durch Stirnangriff und gleichzeitige Umfassung von Süden her den Brückenkopf von Tolmein zu erobern hatte. Zur Erreichung dieses Zieles sollte auch das IV. Korps beitragen, indem es sich vom Mrzli vrh her auf der Kammlinie gegen Süden auszubreiten hatte, während frische Kräfte, die Gen. Capello zwischen dem IV. und dem XXVII. Korps einzufügen gedachte, den Schloßberg erobern und in das Becken von Tolmein einbrechen sollten. An der zweiten Phase hatte auch das VI. Korps teilzunehmen, dem ein mit aller Entschiedenheit gegen den Mt. S. Gabriele auszuführender Angriff zgedacht war.

Bemerkenswert ist, daß das ursprünglich von der Heeresleitung der 2. Armee vorgeschriebene Hauptziel, die Eroberung der Hochfläche von Ternova, in den Anordnungen des Gen. Capello erst ganz zum Schlusse vorkam. Es hieß hier: „Nach dem Erreichen der angegebenen Objekte wird die vollständige Beherrschung der Niederung Idria—Chiapovano und die Eroberung der Hochfläche von Ternova angestrebt werden“<sup>1)</sup>. Der Armeeführer bemerkte noch, daß die Kampfleitung nicht im angegebenen Rahmen erstarren, sondern sich vielmehr der jeweiligen Lage anpassen werde, um jeden Erfolg, wo immer sich ein solcher einstelle, durch raschen Einsatz frischer Kräfte auszuwerten. Dieser Absicht entsprechend wurden die Reserven, insbesondere mehrere bewegliche Artilleriegruppen, bereitgestellt.

<sup>1)</sup> Capello, II, 100 f.